

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 86 (2008)
Heft: 4

Artikel: Essbar oder giftig? : Pilzkampagne
Autor: Neukom, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Essbar oder giftig?

Pilzkampagne

HANS-PETER NEUKOM

Eine 2007 gestartete Pilzkampagne soll Sammlerinnen und Sammler dazu veranlassen, ihre Ernte kontrollieren zu lassen. Noch vorhandenes Infomaterial kann nun von Interessierten kostenlos bei der VAPKO bestellt werden.

Es ist Herbstzeit. Die Früchte des Waldes laden zum Sammeln und anschliessenden Pilzmahl ein. Doch Achtung: Wer die Pilzkontrolle umgeht, setzt seine Gesundheit, möglicherweise sogar sein Leben aufs Spiel. Die Kampagne soll helfen, Pilzvergiftungen zu vermeiden.

Zum Schutz der Bevölkerung vor Pilzvergiftungen lancierte deshalb die Schweizerische Verei-

nigung amtlicher Pilzkontrollorgane VAPKO mit Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit im September 2007 eine neue Informationskampagne. Auf einem Plakat und sechs dazugehörigen Postkarten wurden Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger vorgestellt. Dabei wird deutlich, wie gefährlich nahe Genuss und Verdruss beieinanderliegen. Mit diesem Infomaterial wurden alle Gemeinden in der Schweiz beliefert und zwar mit der Bitte, Plakat und Postkarten an öffentlichen Stellen zu platzieren. «Die Kampagne soll Pilzsammlerinnen und -sammler vermehrt anregen, ihre gesamte Ernte von einer Pilzkontrolleurin oder einem Pilzkontrolleur prüfen zu lassen. Denn Kontrollieren geht über Probieren», betont die VAPKO-Präsidentin Liliane Theurillat.

Da noch Restbestände des besagten Infomaterials vorhanden sind, möchte die VAPKO dieses an alle Interessierten kostenlos abgeben.

Bezugsadressen
Ruth Bänziger
Gartenstrasse 8
8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052 672 67 83
E-Mail: ruth.baenziger@gmx.ch
oder unter www.vapko.ch

Lassen Sie Ihre Pilze kontrollieren! Faites contrôler vos champignons! Fate controllare i vostri funghi!



Info: Postfach 43, 4012 Basel / www.vapko.ch



Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane
Association suisse des organes officiels de contrôle des champignons
Associazione svizzera degli organi ufficiali di controllo dei funghi



Offener 1988 in Zug
Kanton Zug
Confédération suisse
Confederazione Svizzera

Ufficio federale di Sanità
Bundesamt für Gesundheit
Ufficio federale della sanità pubblica
Ufficio federale della sanità pubblica

Pilzkampagne: Plakat mit Postkarten, die Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger zeigen.